



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/45-PMVD/2022

23. Mai 2022

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 23. März 2022 unter der Nr. 10248/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gefahrenre Kilometer seit Einführung von Cook & Chill und weitere Strategie“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Einleitend darf ich festhalten, dass mit der Implementierung des Konzeptes „Cook & Chill“ bereits im Jahre 2011 begonnen wurde.

Zur Zeit wird das Konzept einer Prüfung unterzogen und auch andere Möglichkeiten eines Verpflegskonzeptes evaluiert. Der Fokus bei der Ausarbeitung eines neuen Küchenkonzeptes liegt darin, dort wo es möglich ist, wieder verstärkt selbst zu kochen. Diesen Aspekt gilt es bei Neubauten bzw. Umbauten von Küchen, insbesondere auch bei Um- und Neubauten im Zuge der Herstellung der Autarkie, zu berücksichtigen. Bei der Auswahl von Lebensmitteln wird ein besonderes Augenmerk auf regionale Produkte gelegt.

Nachfolgende Übersicht zeigt, welche Kasernen mit dem „Cook&Chill“ Konzept bewirtschaftet werden:

Kaserne	Seit
Amtsgebäude FRANZ JOSEFS KAI	2011
Amtsgebäude VORGARTENSTRASSE	2011
BELGIER Kaserne	2011
BENEDEK Kaserne	2011
ERZHERZOG JOHANN Kaserne	2011
Fliegerhorst FIALA FERNBRUGG	2011
GABLENZ Kaserne	2011
HACKHER Kaserne	2011
Kaserne ARSENAL	2011
Kommandogebäude FM RADETZKY	2011

Kaserne	Seit
Kommandogebäude Gen KÖRNER	2011
Kommandogebäude HECKENAST-BURIAN	2011
LANDWEHR Kaserne	2011
LAUDON Kaserne	2011
MARIA THERESIEN Kaserne	2011
STARHEMBERG Kaserne	2011
STIFT Kaserne	2011
VAN SWIETEN Kaserne	2011
VEGA PAYER WEYPRECHT Kaserne	2011
VON DER GROEBEN Kaserne	2011
WINDISCH Kaserne	2011
BURSTYN Kaserne	2012
DABSCH Kaserne	2012
HBA BRUNN AM GEBIRGE	2012
LIECHTENSTEIN Kaserne	2012
OSTARRICHI Kaserne	2012
WALLENSTEIN Kaserne	2012
BOLFRAS Kaserne	2013
BURG	2013
DAUN Kaserne	2013
Fliegerhorst BRUMOWSKI	2013
Fliegerhorst HINTERSTOISSER	2013
FLUGFELD Kaserne	2013
GOIGINGER Kaserne	2013
HENSEL Kaserne	2013
KHEVENHÜLLER Kaserne	2013
Kommandogebäude FM HESS	2013
Kommandogebäude FML HÜLGERTH	2013
KUENRINGER Kaserne	2013
LUTSCHOUNIG Kaserne	2013
MARTIN Kaserne	2013
RADETZKY Kaserne	2013
ROHR Kaserne	2013
Seminarzentrum ISELSBERG	2013
Seminarzentrum REICHENAU	2013
Seminarzentrum SEEBENSTEIN	2013
STRUCKER Kaserne	2013
TÜRK Kaserne	2013
MAXIMILIAN Kaserne	2014
BIRAGO Kaserne	2016
ROSSAUER Kaserne	2016
FRANZ JOSEF Kaserne	2016
HASPINGER Kaserne	2016
JANSA Kaserne	2016
LAGER KAUFHOLZ	2016
MONTECUCCOLI Kaserne	2016
RAAB Kaserne	2016
Truppenübungsplatz SEETALERALPE	2016

Zu 2 und 2a:

Aus Gründen der budgetären Ausstattung war es nicht möglich, nachstehende Standorte von Beginn an in das Verpflegskonzept zu integrieren.

Amtsgebäude FM CONRAD
Amtsgebäude GARNISONSSTRASSE
ANDREAS HOFER Kaserne
EUGEN Kaserne
Fliegerhorst VOGLER
Hauskommando PLANKENAU
HESSEN Kaserne
Kommandogebäude Oberst BILGERI
KROBATIN Kaserne
PONTLATZ Kaserne
SCHWARZENBERG Kaserne (4 Küchen)
Seminarzentrum FELBERTAL
STANDSCHÜTZEN Kaserne
TILLY Kaserne
TOWAREK Schulkaserne
Truppenübungsplatz HOCHFILZEN
Truppenübungsplatz LIZUM-WALCHEN
WALGAU Kaserne
WALLNER Kaserne
WINTERSTELLER Kaserne
ZEHNER Kaserne

Zu 3 und 3a:

Nachstehend angeführte Standorte wurden auf Grund des infrastrukturellen Zustands, der geographischen Lage und des verfügbaren Personals als Verpflegseinrichtungen ausgewählt:

- WINDISCH Kaserne - Regionalküche Militärkommando Kärnten
- MAXIMILIAN Kaserne - Regionalküche Militärkommando Niederösterreich
- GABLENZ Kaserne - Regionalküche Militärkommando Steiermark
- VEGA PAYER WEYPRECHT Kaserne - Regionalküche Militärkommando Wien
- SCHWARZENBERG Kaserne - Regionalküche Militärkommando Salzburg (in Bau)
- Fliegerhorst VOGLER - Regionalküche Militärkommando Oberösterreich (Planung ab dem Jahr 2023)
- ANDREAS HOFER Kaserne - Regionalküche Militärkommando Tirol (Planung ab dem Jahr 2024)

Zu 3b:

Aus nachstehender Übersicht können die Regionalküchen (vormals Zentralküchen) und die entsprechend zugeordneten Finalisierungsküchen entnommen werden. Die Belieferung der Liegenschaften erfolgt von Montag bis Freitag.

Die WINDISCH Kaserne als Regionalküche des MilKdo KÄRNTEN versorgt folgende Liegenschaften:

Fliegerhorst HINTERSTOISSER
FRANZ JOSEF Kaserne
GOIGINGER Kaserne
HASPINGER Kaserne
HENSEL Kaserne
KHEVENHÜLLER Kaserne
Kommandogebäude FML HÜLGERTH
LAUDON Kaserne
LUTSCHOUNIG Kaserne
ROHR Kaserne
Seminarzentrum ISELSBERG
STRUCKER Kaserne
Truppenübungsplatz SEETALERALPE
TÜRK Kaserne

Die MAXIMILIAN Kaserne als Regionalküche des MilKdo NIEDERÖSTERREICH versorgt folgende Liegenschaften:

BENEDEK Kaserne
BIRAGO Kaserne
BOLFRAS Kaserne
BURG
BURSTYN Kaserne
DABSCH Kaserne
DAUN Kaserne
Fliegerhorst BRUMOWSKI
FLUGFELD Kaserne
JANSA Kaserne
Kommandogebäude FM HESS
KUENRINGER Kaserne
LAGER KAUFHOLZ
HBA BRUNN AM GEBIRGE
LIECHTENSTEIN Kaserne

MARTIN Kaserne
OSTARRICHI Kaserne
RAAB Kaserne
RADETZKY Kaserne
Seminarzentrum REICHENAU
Seminarzentrum SEEBENSTEIN
WALLENSTEIN Kaserne

Die GABLENZ Kaserne als Regionalküche des MilKdo STEIERMARK versorgt folgende Liegenschaften:

BELGIER Kaserne
ERZHERZOG JOHANN Kaserne
Fliegerhorst FIALA FERNBRUGG
HACKHER Kaserne
LANDWEHR Kaserne
MONTECUCCOLI Kaserne
VON DER GROEBEN Kaserne

Die VEGA PAYER WEYPRECHT Kaserne als Regionalküche des MilKdo WIEN versorgt folgende Liegenschaften:

Amtsgebäude FRANZ JOSEFS KAI
STIFT Kaserne
Amtsgebäude VORGARTENSTRASSE
ROSSAUER Kaserne (BMLV)
Kaserne ARSENAL
Kommandogebäude FM RADETZKY
Kommandogebäude General KÖRNER
Kommandogebäude HECKENAST-BURIAN
MARIA THERESIEN Kaserne
STARHEMBERG Kaserne
VAN SWIETEN Kaserne

Zu 4:

Da eine datenmäßige Erfassung der Kilometerleistung bezogen auf einzelne Standorte nicht durchgeführt wird, sind derartige Angaben nicht möglich. Im Einzelnen verweise ich auf nachstehende Übersicht, die auch die Kilometerleistung der Transportrouten bzw. Touren ab dem Jahr 2012 enthält:

Regionalküchenbereich	Gesamtkilometerleistung Jahre 2012 bis 2021
Militärkommando KÄRNTEN	rund 1.800.000 km
Militärkommando NIEDERÖSTERREICH	rund 2.500.000 km
Militärkommando STEIERMARK	rund 1.870.000 km
Militärkommando WIEN	rund 146.000 km

Zu 4a und 4b:

Durch eine gesonderte Vergabe der Leistungen (Kühllogistik) konnte der Einsatz von „umweltfreundlichen“ Lastkraftwagen sichergestellt werden. Darüber hinaus konnten mit der zentralen Zubereitung in den Regionalküchen die täglichen individuellen Zulieferungen von Lebensmitteln durch Vertragslieferanten an die jeweiligen Finalisierungsküchen entfallen. Eine ausschließliche Heranziehung bzw. Nutzung heereigener Ressourcen, wie geeignete umweltfreundliche Kühlfahrzeuge und Personal, war aus budgetären Gründen nicht möglich.

Zu 5:

Im Hinblick darauf, dass die Erhebung dieser Daten eine Vielzahl von Einzelerhebungen erfordern würde, ersuche ich um Verständnis, dass auf Grund des damit verbundenen außerordentlich hohen, nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwands von einer Beantwortung Abstand genommen werden muss.

Zu 6, 6a bis 6c:

Der Regionalküchenbereich Militärkommando Niederösterreich wird mit drei Transportrouten versorgt. Nachfolgende Übersicht zeigt die angefahrenen Verpflegungseinrichtungen innerhalb der jeweiligen Routen.

MAXIMILIAN Kaserne Regionalküche Militärkommando NÖ	Routen
RAAB Kaserne	1
RADETZKY Kaserne	1
LIECHTENSTEIN Kaserne	1
LAGER KAUFHOLZ	1
KUENRINGER Kaserne	1
FLUGFELD Kaserne	2
DAUN Kaserne	2
BURG	2
JANSA Kaserne	2
MARTIN Kaserne	2
WALLENSTEIN Kaserne	2

- 7 -

MAXIMILIAN Kaserne Regionalküche Militärkommando NÖ	Routen
BENEDEK Kaserne	2
BURSTYN Kaserne	2
HBA BRUNN AM GEBIRGE	2
Seminarzentrum REICHENAU	2
Seminarzentrum SEEBENSTEIN	2
OSTARRICHI Kaserne	3
BIRAGO Kaserne	3
Kommandogebäude FM HESS	3
Fliegerhorst BRUMOWSKI	3
DABSCH Kaserne	3
BOLFRAS Kaserne	3

Die Standorte werden von Montag bis Freitag rund 20 mal im Monat beliefert. Die zurückgelegte Entfernung im Rahmen der Versorgung der oben angeführten Verpflegungseinrichtungen beträgt rund 1.200 km. Pro Lieferung sind rund 1.650 Euro zu veranschlagen.

Zu 7, 7a bis 7d:

Die Ausschreibung wurde von der Bundesbeschaffung GmbH nach dem Bestbieterprinzip durchgeführt. Die Leistung wurde ab dem Jahr 2017 jeweils für fünf Jahre mit der Frachtmeister GmbH abgeschlossen. Die Ausschreibung für die Vergabe der Kühllogistikleistungen wird voraussichtlich im Laufe des 2. bzw. 3. Quartals 2022 veröffentlicht werden. Die Spezifikation wird im Wesentlichen die bereits bestehenden Touren umfassen.

Zu 8 und 8a:

Im Hinblick darauf, dass sich das Regionalküchenkonzept in Realisierung bzw. Überprüfung befindet und erst mit den Regionalküchen der Militärkommanden Tirol und Oberösterreich abgeschlossen sein wird, konnten die Kosten bisher um rund ein Viertel gesenkt werden. Eine weitere Kostensenkung um rund ein Drittel soll erreicht werden.

Zu 9, 9a und 9b:

Die Kosten einer Tagesportion im System „Truppenküche“ beliefen sich auf rund 13 Euro. Derzeit belaufen sich die Kosten für eine Tagesportion auf rund 9,75 Euro.

Zu 10 und 10a:

Die derzeitige geopolitische Lage wirkt sich auf alle Bereiche des täglichen Betriebs aus. Es wurden nicht nur Treibstoffe teurer, sondern auch Lebensmittel und sonstige für die

Zubereitung/Finalisierung von Speisen benötigten Mittel, wie etwa auch Strom. Selbstverständlich wird diesen geänderten Rahmenbedingungen bei der Neuausschreibung der Kühllogistik Rechnung getragen werden. Eine Kostenabwägung im Hinblick auf die sich ständig ändernden Gegebenheiten ist nicht durchführbar.

Zu 11, 11b, 11c und 12:

Ich darf dazu auf die einleitenden Bemerkungen verweisen. Mit Einführung des Systems „Cook & Chill“ im Jahr 2005 und der schrittweisen Ausrollung auf das gesamte Bundesgebiet wurde ein System geschaffen, das sich im Hinblick auf Flexibilität und einen ökonomischen Betrieb unter Einbeziehung des Personaleinsatzes grundsätzlich bewährt hat. Darüber hinaus darf darauf hingewiesen werden, dass das Ziel der Verstärkung der Regionalisierung und Nachhaltigkeit intensiv verfolgt wird und mögliche effizientere Konzepte überprüft werden.

Zu 11a:

Das ist Gegenstand laufender Beurteilungen.

Zu 13:

Erste Autarkiemaßnahmen im Bereich der Verpflegung befinden sich bereits in der Umsetzungsphase. Auf Grund der noch laufenden Planungen können jedoch derzeit keine konkreten Ableitungen im Hinblick auf eventuell notwendige, infrastrukturelle Umbaumaßnahmen und daraus entstehende Kosten in militärischen Liegenschaften getroffen werden.

Zu 14 und 14a bis 14c:

Meine Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1636/J (Nr. 1648/AB) sind nach wie vor zutreffend.

Zu 15:

Zu dieser Frage verweise ich auf meine umfangreichen Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 8623/J (Nr. 8462/AB) und Nr. 9643/J (Nr. 9434/AB).

Mag. Klaudia Tanner

